

LIEBES EUROPA, KÖNNEN WIR GEMEINSAM MAL WIEDER WAS GROSSES STARTEN?



★ Ein EU-Lieferkettengesetz darf kein Papiertiger sein. Die EU muss Unternehmen dazu verpflichten, die Umwelt und Menschenrechte weltweit wirklich zu schützen. Als drittgrößter Wirtschaftsraum der Welt kann sie Großes bewirken. Jetzt möglich machen: lieferkettengesetz.de

INITIATIVE
LIEFERKETTEN
GESETZ.DE



Und zahlreiche weitere Organisationen.

WAS KANN EUROPA MIT EINEM STARKEN EU-LIEFERKETTENGESETZ ERREICHEN?

Wir haben in Europa jetzt die Chance, Mensch und Umwelt in den Liefer- und Wertschöpfungsketten von Unternehmen konsequent und umfassend zu schützen! Um das zu erreichen, müssen wir aus den Schwächen des deutschen Lieferkettengesetzes lernen und die rechtlichen Lücken mit einem umso stärkeren EU-Lieferkettengesetz schließen:

LIEBES EUROPA, YES EU CAN!

Liebes Europa, kannst du Unternehmen haftbar machen, damit Menschen zu ihrem Recht kommen?

Die EU kann skrupellos handelnde Unternehmen haftbar machen: Europäische Unternehmen haben die Pflicht, Menschenrechte und Umweltstandards in ihren Wertschöpfungsketten zu achten. Tun sie das nicht und kommen deswegen Menschen zu Schaden, dann muss das EU-Lieferkettengesetz Betroffenen die Möglichkeit geben, erfolgreich vor Gerichten in Europa auf Entschädigung zu klagen. Ein solches Haftungsrisiko ist zugleich der wirksamste Anreiz für Unternehmen, menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken in ihren Lieferketten endlich zu mindern.



Liebes Europa, kannst du bei Unternehmen endlich ein Klima des Klimaschutzes schaffen?

Die EU kann Unternehmen dazu bringen, Umwelt- und Klimaschutz endlich weltweit wahrzunehmen: Unser Planet hat einige seiner Belastungsgrenzen bereits überschritten. Damit europäische Unternehmen die Klimakrise und das Artensterben endlich nicht länger befeuern, brauchen wir ein wirksames EU-Lieferkettengesetz. Es muss Unternehmen verpflichten, neben menschenrechtlichen auch umwelt- und klimabezogene Sorgfaltspflichten einzuhalten. Tun sie dies nicht, müssen klare Konsequenzen drohen.

Liebes Europa, kannst du Verantwortung entlang der gesamten Lieferkette auf die Kette kriegen?

Die EU kann Großes für den Schutz von Menschenrechten tun: Vertreibung von Indigenen, sklavenähnliche Arbeitsverhältnisse beim Rohstoffabbau, gefährliche Pestizideinsätze in der Agrarindustrie, Zwangsarbeit in Elektronikfabriken, Investitionen in umweltgefährdende Staudammprojekte oder Ausbeutung im Transportgewerbe – auf allen Stufen der Wertschöpfungskette kann es zu Menschenrechtsverstößen kommen. Deshalb braucht es ein EU-Lieferkettengesetz, das ohne Ausnahmen und Schlupflöcher für die gesamte Wertschöpfungskette gilt. Nicht ohne Grund sehen die UN-Leitprinzipien für Menschenrechte vor, dass Unternehmen proaktiv und systematisch zunächst alle Risiken analysieren, bewerten und priorisieren, um dann gezielt dort Maßnahmen zu ergreifen, wo die schwerwiegendsten Auswirkungen bestehen.



Initiative Lieferkettengesetz

Die Initiative Lieferkettengesetz ist ein Zusammenschluss zahlreicher Organisationen mit einem gemeinsamen Ziel: Wir treten ein für eine Welt, in der Unternehmen Menschenrechte achten und Umweltzerstörung vermeiden – auch im Ausland.



Und zahlreiche weitere Organisationen.

Setze dich mit uns für ein wirksames EU-Lieferkettengesetz ein:
lieferkettengesetz.de/mitmachen